

Meine Kirche

Ein altes Haus
mit verwinkelten Gängen,
mit moosbewachsenen Wänden,
mit Spinnwebbehangenen Ecken
und manchen schadhafte Stellen.
Und doch –
ein schützendes Haus
auf einem felsenfesten Fundament.

Eine Heimat,
die uns manchmal zu eng wird,
an der wir uns oft wund reiben,
in der uns gelegentlich das Fernweh packt,
wir immer wieder auf Unverständnis stoßen
Und doch –
eine bergende Heimat,
in der wir zu Hause sind.

Eine Begegnungsstätte,
in der wir auch an zusammenstoßen,
in der wir einander oft schwer ertragen,
verschiedene Temperamente aufeinander prallen
und sich Verletzungen zufügen
Und doch –
ein sicherer Ort,
an dem uns Gott begegnet.

Anette Feigs

➤ „Meine Kirche“ - Wie erlebe und empfinde ich sie?